

Drucksache Nr.

24/2018

Verwaltungsvorlage

Entscheidung durch

VA

Rat/öff.

Rat/nichtöff.

über	Sitzung Nr.	Datum
Ausschuss für Bau, Straßen und Umwelt	10	21.03.2018
Verwaltungsausschuss		

Federführende Dienststelle	Fachbereich	Verfasserin / Verfasser der Vorlage	Zeichen
Bürgerdienste und Bauen	II	Holger Meyer	

Mitzeichnung	Fachbereich			
Datum				
Zeichen				

Betreff	Erweiterung der Kindertagesstätte Großenmeer

I. Beschlussvorschlag

Der Um- und Anbau der Kindertagesstätte Großenmeer wird beschlossen.

II. Begründung

Der Ausschuss für Bildung und Familie hat bereits die Erforderlichkeit von weiteren Räumen aus pädagogischer Sicht und aufgrund der vorliegenden Kinderanmeldungen befürwortet.

Das Architekturbüro Göken + Henckel hat daraufhin in Zusammenarbeit mit der Verwaltung die Planung optimiert.

Die erforderliche zweite Krippengruppe wird in einem Kindergartenraum untergebracht, so dass die Krippengruppen räumlich eng zusammen liegen. Der nun fehlende Kindergartenraum wird in den Anbau integriert.

Der Werkraum wechselt zugunsten eines vergrößerten Personalraumes ebenso in den Anbau. Der ehemalige Personalraum wird Büro (Leitung). Das jetzt frei werdende Leitungsbüro kann Beratungsraum bzw. Büro für die neue Verwaltungskraft werden.

Der Hortraum im Hauptgebäude muss zugunsten eines vergrößerten Speiseraums in den Anbau weichen. Ebenso wird die Außenstelle des Horts in den Anbau einziehen.

Die Kosten für das Projekt sind 2017 bereits mit 630.000 EUR überschlägig beziffert worden. Entsprechende Mittel sind daraufhin in den Haushalt 2018 eingestellt worden. Die mittlerweile eingetretene Baukostensteigerung muss berücksichtigt werden.

Für das Projekt sind Fördergelder in Höhe von zusammen 295.000 EUR zu erwarten. Die Landesförderung für den Bau der Krippe (RAT V) beträgt 180.000 EUR (15 Plätze x 12.000 EUR). Die Förderung des Landkreises beträgt 115.000 EUR (20 Plätze x 5.000 EUR für den Hort und 15 Plätze x 1.000 EUR für die Krippe).

Außerdem können die Kosten für die Kaltmiete der Hortaußenstelle in Höhe von 450,00 EUR/monatlich eingespart werden.

Alternativ zur Eigenfinanzierung wird ein Investorenmodell geprüft. Mögliche Investoren sind angefragt worden.

Christoph Hartz

28.05

11.615

